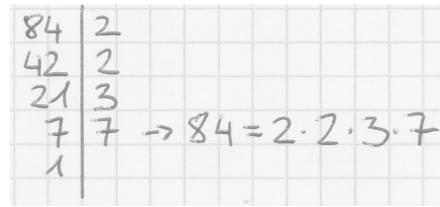


Als Kind hast du ein Verfahren gelernt, um jede natürliche Zahl als Produkt von Primfaktoren zu schreiben. Zum Beispiel: $84 = 2 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 7$

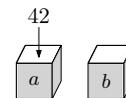
- 1) Dividiere so oft wie möglich durch 2 ohne Rest.
- 2) Dividiere so oft wie möglich durch 3 ohne Rest.
- 3) Dividiere so oft wie möglich durch 5 ohne Rest.
- 4) Setze mit den weiteren Primzahlen fort, bis das Ergebnis 1 ist.



„Ein **Algorithmus** ist [...] eine wohldefinierte **Rechenvorschrift**, die eine Größe oder eine Menge von Größen als **Eingabe** verwendet und eine Größe oder eine Menge von Größen als **Ausgabe** erzeugt. Somit ist ein Algorithmus eine **Folge von Rechenschritten**, die die **Eingabe** in die **Ausgabe** umwandeln.“

Quelle: Algorithmen - Eine Einführung, Cormen, Thomas H. / Leiserson, Charles E. / Rivest, Ronald / Stein, Clifford

Mit **Variablen** können wir Werte abspeichern. Dafür verwenden wir die folgende Schreibweise:



- | | |
|---------------------------------|--|
| 1: $a \leftarrow 42$ | In Zeile 1 erhält die Variable a den Wert 42. |
| 2: $b \leftarrow a$ | In Zeile 2 erhält die Variable b den aktuellen Wert von a . |
| 3: $a \leftarrow a + 2$ | In Zeile 3 erhält die Variable a den aktuellen Wert von a plus 2. |
| 4: $b \leftarrow \frac{a+b}{2}$ | In Zeile 4 erhält die Variable b als Wert das arithmetische Mittel von a und b . |

Zeile	1	2	3	4
a	42	42	44	44
b	–	42	42	43

In der Tabelle links siehst du welchen Wert die Variablen a und b in jeder Zeile jeweils nach Durchführung der Wertzuweisung haben.

Trage in die Tabelle jene Werte ein, die die Variablen jeweils nach Durchführung der Zeile haben.

- 1: $x \leftarrow 23$
- 2: $x \leftarrow x - 5$
- 3: $y \leftarrow \frac{x}{2}$
- 4: $x \leftarrow y - x$
- 5: $y \leftarrow -x - 3$

Zeile	1	2	3	4	5
x					
y					

In der Praxis hängen unsere Entscheidungen von der aktuellen Situation ab.

Falls es kalt ist, ziehe ich mich warm an. *Falls* es regnet, nehme ich einen Regenschirm.

Bei Algorithmen heißen solche bedingten Entscheidungen **if-Abfragen**. Zum Beispiel:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1: $T \leftarrow 8$ | In Zeile 3 wird überprüft, ob der Wert von T höchstens 10 ist. |
| 2: $K \leftarrow 5$ | Falls diese Bedingung erfüllt ist, werden die eingerückten Befehle bis zum end if durchgeführt. |
| 3: if $T \leq 10$ then | Falls sie <i>nicht</i> erfüllt ist, werden die eingerückten Befehle bis zum end if <i>nicht</i> durchgeführt. |
| 4: $K \leftarrow 10$ | |
| 5: $T \leftarrow T + 4$ | |
| 6: end if | |
| 7: $T \leftarrow 20$ | |

Zeile	1	2	3	4	5	6	7
T	8	8	8	8	12	12	20
K	–	5	5	10	10	10	10

Trage in die Tabelle jene Werte ein, die die Variablen jeweils nach Durchführung der Zeile haben.

```

1:  $x \leftarrow -5$ 
2:  $y \leftarrow 3$ 
3: if  $x \cdot y < 0$  then
4:    $x \leftarrow x \cdot y$ 
5:    $y \leftarrow x$ 
6: end if
7: if  $x \neq y$  then
8:    $x \leftarrow 42$ 
9: end if
    
```

Zeile	1	2	3	4	5	6	7	8	9
x									
y									

Bei einer Schularbeit hängt die Note von den erreichten Punkten ab.

Ein Programm soll die erreichten Punkte P in die entsprechende Ziffernote N (1, 2, 3, 4, 5) übersetzen.

Punkte	Note
30 oder mehr	Sehr gut
[26; 30[Gut
[21; 26[Befriedigend
[16; 21[Genügend
weniger als 16	Nicht genügend

Wir können die Übersetzung mit fünf if-Abfragen lösen:

```

1: if  $P \geq 30$  then
2:    $N \leftarrow 1$ 
3: end if
4: if  $26 \leq P < 30$  then
5:    $N \leftarrow 2$ 
6: end if
7: if  $21 \leq P < 26$  then
8:    $N \leftarrow 3$ 
9: end if
10: if  $16 \leq P < 21$  then
11:    $N \leftarrow 4$ 
12: end if
13: if  $P < 16$  then
14:    $N \leftarrow 5$ 
15: end if
    
```

Es reicht aber auch eine einzige if – else if – else-Abfrage:

```

1: if  $P \geq 30$  then
2:    $N \leftarrow 1$ 
3: else if  $P \geq 26$  then
4:    $N \leftarrow 2$ 
5: else if  $P \geq 21$  then
6:    $N \leftarrow 3$ 
7: else if  $P \geq 16$  then
8:    $N \leftarrow 4$ 
9: else
10:    $N \leftarrow 5$ 
11: end if
    
```

Bei einer if – else if – else-Abfrage werden die Bedingungen von oben nach unten überprüft, bis zum *ersten Mal* eine Bedingung erfüllt ist.

Dann werden *ausschließlich* die Befehle von dieser *ersten* erfüllten Bedingung durchgeführt. Alle weiteren Befehle bis zum **end if** werden übersprungen.

Zeile 3 im Programm wird also nur dann erreicht, falls $P \geq 30$ *nicht* gilt. Dann muss stattdessen $P < 30$ gelten. Deshalb reicht es in Zeile 3 die Bedingung $P \geq 26$ abzufragen.

Falls *keine einzige* Bedingung erfüllt ist, werden die Befehle von **else** durchgeführt.

1) Der Wert, den die Variable s nach der folgenden if – else if – else-Abfrage hat, hängt von den Werten der beiden Variablen a und b ab. Vervollständige die Tabelle:

```

1: if  $a \cdot b > 0$  then
2:    $s \leftarrow 1$ 
3: else if  $a \cdot b < 0$  then
4:    $s \leftarrow -1$ 
5: else
6:    $s \leftarrow 0$ 
7: end if
    
```

a	3	5	-4	2	0	-3
b	4	-2	-1	0	0	1
s						

2) Wie kannst du hier den Wert von s unmittelbar erkennen, ohne $a \cdot b$ zu berechnen?

- 1: $a \leftarrow 1$
- 2: $b \leftarrow 1$
- 3: $a \leftarrow a + b$
- 4: $b \leftarrow a + b$
- 5: $a \leftarrow a + b$
- 6: $b \leftarrow a + b$
- 7: $a \leftarrow a + b$
- 8: $b \leftarrow a + b$

Trage in die Tabelle jene Werte ein, die die Variablen jeweils nach Durchführung der Zeile haben.

Zeile	1	2	3	4	5	6	7	8
a								
b								

Bei diesem Programm werden die Befehle $a \leftarrow a + b$, $b \leftarrow a + b$ dreimal hintereinander ausgeführt.

Mit einer **for**-Schleife können wir das gleiche Programm kürzer anschreiben:

- 1: $a \leftarrow 1$
- 2: $b \leftarrow 1$
- 3: **for** $i \leftarrow 1$ **to** 3 **do**
- 4: $a \leftarrow a + b$
- 5: $b \leftarrow a + b$
- 6: **end for**

In Zeile 3 wird die Zählvariable i definiert.
 i erhält den Wert 1. Dann werden die Befehle bis zum **end for** werden ausgeführt.
 i erhält den Wert 2. Dann werden die Befehle bis zum **end for** werden ausgeführt.
 i erhält den Wert 3. Dann werden die Befehle bis zum **end for** werden ausgeführt.

Zeile	1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6
a	1	1	1	2	2	2	2	5	5	5	5	13	13	13
b	–	1	1	1	3	3	3	3	8	8	8	8	21	21
i	–	–	1			2			3					

Welchen Wert hat die Variable a schließlich?

- | | | |
|---|--|--|
| <p>a) 1: $a \leftarrow 4$</p> <p>2: for $i \leftarrow 1$ to 5 do</p> <p>3: $a \leftarrow a + 2$</p> <p>4: end for</p> | <p>b) 1: $a \leftarrow 25$</p> <p>2: for $i \leftarrow 3$ to 9 do</p> <p>3: $a \leftarrow a - 3$</p> <p>4: end for</p> | <p>c) 1: $a \leftarrow 3$</p> <p>2: for $i \leftarrow 1$ to 10 do</p> <p>3: $a \leftarrow a \cdot 2$</p> <p>4: end for</p> |
|---|--|--|

Trage jene Zahl in das Kästchen ein, damit die Variable a schließlich den Wert 42 hat.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>a) 1: $a \leftarrow$ <input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/></p> <p>2: for $i \leftarrow 1$ to 7 do</p> <p>3: $a \leftarrow a - 3$</p> <p>4: end for</p> | <p>b) 1: $a \leftarrow 6$</p> <p>2: for $i \leftarrow 1$ to <input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/> do</p> <p>3: $a \leftarrow a + 4$</p> <p>4: end for</p> | <p>c) 1: $a \leftarrow 72$</p> <p>2: for $i \leftarrow 4$ to 13 do</p> <p>3: $a \leftarrow a -$ <input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/></p> <p>4: end for</p> |
|---|--|---|

Das folgende Programm verwendet in einer **for**-Schleife den Wert der Zählvariable i . Welchen Wert hat die Variable s nach Durchführung der **for**-Schleife?

- 1: $s \leftarrow 0$
- 2: **for** $i \leftarrow 1$ **to** 9 **do**
- 3: $s \leftarrow s + i$
- 4: **end for**

repeat until - Schleife 

Bei einer **for**-Schleife legt man *zu Beginn* fest, wie oft die Schleife ausgeführt werden soll.
 Bei einer **repeat until**-Schleife legt man stattdessen *am Ende* eine Abbruchbedingung fest.
 Die Schleife wird *so lange wiederholt, bis* die Abbruchbedingung erfüllt ist.

```
1: a ← 1
2: repeat
3:   a ← 2 · a
4: until a > 100
```

Nach Durchlauf	1	2	3	4	5	6	7
a	2	4	8	16	32	64	128

Nach 7 Durchläufen ist die Abbruchbedingung $a > 100$ erstmals erfüllt.
 Die **repeat until**-Schleife bricht also ab. Die Variable a hat danach den Wert 128.

repeat until - Schleife 

Wie oft wird die **repeat until**-Schleife durchgeführt? Welchen Wert hat die Variable a schließlich?

```
a) 1: a ← 13
    2: repeat
    3:   a ← a - 2
    4: until a ≤ 4

b) 1: a ← 5
    2: repeat
    3:   a ← 3 · a
    4: until a > 2306
```

Endlosschleife 

Was passiert bei der folgenden **repeat until**-Schleife?

```
1: a ← 1
2: repeat
3:   a ← a + 2
4: until a = 10
```

while - Schleife 

Bei einer **while**-Schleife legt man *zu Beginn* der Schleife eine Bedingung fest.
Solange diese Bedingung erfüllt ist, wird die Schleife durchgeführt.

```
1: a ← 2
2: while a ≤ 16 do
3:   a ← a · a
4: end while
```

Vor Durchlauf	1	2	3	4
a	2	4	16	256

Vor dem 4. Durchlauf ist die Bedingung $a \leq 16$ erstmals *nicht* erfüllt.
 Die **while**-Schleife bricht also ab. Die Variable a hat danach den Wert 256.

while - Schleife 

Wie oft wird die **while**-Schleife vollständig durchgeführt? Welchen Wert hat die Variable a schließlich?

```
a) 1: a ← 25
    2: while a > 1 do
    3:   a ← a - 3
    4: end while

b) 1: a ← 7
    2: while a² ≤ 42 do
    3:   a ← a + 1
    4: end while
```